Foto: Martin Neumüller (AGSV)

Jahrestagung der AGSV Bayern in Bad Griesbach: Schwerbehindertenquote, Resilienz, Wahlrecht SBV und KI in der Schwerbehindertenvertretung

München, 28. Aug. 2026 – Vom 6. bis 9. Juli 2026 trafen sich die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft der Schwerbehindertenvertretungen in Bayern (AGSV Bayern) zur diesjährigen Sitzung in Bad Griesbach. Der neue Vorsitzende Christian Löhr begrüßte die Teilnehmenden und eröffnete die Veranstaltung, die erneut den Austausch zwischen den Schwerbehindertenvertretungen förderte sowie verschiedene Vorträge zu aktuellen Themen bereithielt.

Vorstellung der wissenschaftlichen Studie zur niedrigen Beschäftigungsquote im StMWK

Das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gab eine Studie zur Situation des schwerbehinderten Personals an bayerischen Hochschulen in Auftrag. Die Ergebnisse der Studie wurden von Michael Kling interessant und anschaulich dargestellt. In den Ausführungen wurde auch immer wieder darauf eingegangen, welche Ergebnisse sich speziell auf den Geschäftsbereich für Wissenschaft und Kunst beziehen und welche sich zumindest begrenzt auch auf andere Ressorts übertragen lassen. Besonderer Fokus wurde auf die deutliche Zunahme psychischer Behinderungen gelegt sowie auf die Tatsache, dass Beeinträchtigungen aus Angst vor Benachteiligung oft verschwiegen werden.

Tätigkeitsbericht des Vorstandes:

In seinem ausführlichen Tätigkeitsbericht ging der Vorsitzende Christian Löhr auf aktuelle Entwicklungen ein, die die Arbeit der Schwerbehindertenvertretungen im öffentlichen Dienst in Bayern betreffen. Thematisiert wurden unter anderem:

- Die **Pauschale Beihilfe** für Menschen mit Behinderung – ein Thema, an dem die AGSV dranbleibt, sich aber leider noch keine Lösung abzeichnet.
- Der Bericht der Staatsregierung über die **Beschäftigung schwerbehinderter Menschen 2024** – Quote leicht gestiegen, aber noch keine Trendwende. Best-Practice Beispiele haben noch Potenzial.
- Die **Preisverleihung JobErfolg 2026** im Nürnberger Rathaus am 26.06.2026 – eine gelungene Veranstaltung, die zeigt, wie Inklusion gelingt.
- Auf der **Mitgliederversammlung der AGSV-Länder** in Freiburg (22. – 26.06.2026) standen die Gewinnung von Fachkräften im öffentlichen Dienst – Stellenpool-Programme im Vergleich und der Festakt zu 50 Jahre AGSV Baden-Württemberg im Mittelpunkt.

Aktuelles aus der ARGE HPR

Kollege David Dietz, Geschäftsführer der ARGE HPR, berichtete umfassend über die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft der Hauptpersonalräte (ARGE HPR). Themen waren u. a. der Änderungstarifvertrag zum TV-L, die verspätete Anpassung der Besoldung an den TV-L sowie Home-Office und BayZeit.

Vorstellung des Konzepts „AGSV-Bildung“

Unter dem Arbeitstitel „AGSV-Bildung“ stellten Martin Neumüller und Andrea Wagner ein Grobkonzept für barrierefreie Vorträge und Bildungsvideos der AGSV vor. Es sind bereits verschiedene Vorträge und Bildungsangebote vorhanden. Ziel des Konzeptes ist es, die Angebote bekannt zu machen und eine größere Reichweite zu erzielen.

Wie grenze ich mich von Problemen anderer innerlich ab – Resilienz

Im Vortrag von Erich Bierler wurde Resilienz als eine trainierbare psychische Widerstandsfähigkeit beschrieben, die maßgeblich durch Selbstreflexion und eine positive innere Einstellung gefördert wird. Dabei wurde betont, wie wichtig es ist, Unveränderbares zu akzeptieren und gleichzeitig die eigenen Möglichkeiten im Selbstmanagement und in der persönlichen Einstellung aktiv zu nutzen, um die eigene Handlungsfähigkeit zu bewahren.

Vorstellung der Neuerungen zur Versorgungsmedizin-Verordnung (VersMedV)

Ein weiteres Thema war die neue Versorgungsmedizin-Verordnung (VersMedV), die seit Oktober 2025 gilt. Sie führt einen moderneren Teilhabebegriff ein, der den Grad der Behinderung (GdB) stärker in den Fokus rückt. Zudem wurden Anpassungen bei der Heilungsbewährung sowie zur Ermittlung des Gesamt-GdB´s erläutert. Ziel ist eine transparentere und einheitlichere Praxis.

Aktuelles zu den Wahlen der Schwerbehindertenvertretungen

Ein zentraler Programmpunkt der Versammlung war die Information zu den im Herbst 2026 anstehenden turnusmäßigen Wahlen der Schwerbehindertenvertretung. In einem Fachvortrag wurden die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie die Unterschiede zwischen dem förmlichen und dem vereinfachten Wahlverfahren detailliert erläutert. Die Teilnehmenden wurden über die wichtigen Termine im Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. November 2026 sowie über die Voraussetzungen für die Wahlberechtigung und die Wählbarkeit informiert. Zudem wurden die Mitwirkungspflichten der Arbeitgeber hervorgehoben.
Damit wurden alle wesentlichen Grundlagen vermittelt, um eine rechtssichere und reibungslose Durchführung der anstehenden Wahlen zu gewährleisten.

KI in der Schwerbehindertenvertretung

Ein zentrales Thema der Versammlung war der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) und deren wachsende Bedeutung für die Arbeit der Schwerbehindertenvertretungen. In einem Fachvortrag wurden von Markus Ludwig die Chancen der KI als unterstützendes Werkzeug zur Förderung der Teilhabe sowie die Risiken hinsichtlich des Datenschutzes und möglicher Diskriminierung durch Algorithmen beleuchtet. Besonders betont wurde die strikte Einhaltung des Datenschutzes, da sensible Gesundheitsdaten niemals in öffentliche KI-Systeme eingegeben werden dürfen. Abschließend wurde die Rolle der SBV hervorgehoben, bei der Einführung neuer KI-Systeme frühzeitig ihre Beteiligungsrechte wahrzunehmen, um Barrierefreiheit und Gleichbehandlung sicherzustellen.

IMPRESSUM

Arbeitsgemeinschaft der Schwerbehindertenvertretungen der obersten Landesbehörden des Freistaates Bayern – AGSV Bayern –
Postanschrift:
Vorsitzender Christian Löhr
Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
Winzererstraße 9
80797 München
Telefon: 089 1261-1418
E-Mail: christian.loehr@stmas.bayern.de